



Nicht nur Leonard Brzeziński ließ sich von Gulgowskas künstlerischem Schaffen inspirieren. Auf der Grundlage der Wdzydze-Stickerei entwickelten sich andere Varianten der mehrfarbigen kaschubischen Stickerei, die Schulen genannt werden, darunter Borowiacka, Żukowska und Wejherowska. Die Wdzydze-Stickerei wird heute vor allem in der Umgebung von Człuchów und Przechlewo betrieben.

Neben den Stickereivereinen, in denen sich die Liebhaber von Nadel und Mulin zusammengeschlossen haben, gibt es auch Einzelpersonen, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen können. Unternehmen wie **Natalis Haft**, **Farwa** oder **Kaszubjanka** bieten Kleidung und Accessoires an, die mit kaschubischen Stickereien aller Schulen verziert sind (die wdzydze-Variante findet man vor allem auf Farwa-Kleidung), manchmal auch in einer lockeren Variation des Themas. Wichtig ist, dass diese Stickereien größtenteils handgefertigt sind, so dass man sicher sein kann, dass man ein einzigartiges Produkt erhält und gleichzeitig einen Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Stickerei leistet.

